



RV Giebelwald gewinnt die Bezirks-Standarte

Erwartungsgemäß hat die Mannschaft vom Reitverein Giebelwald die im Rahmen des Eiserfelder Herbstreitturniers ausgetragene Mannschaftswertung um die Standarte des Bezirks-Reiter- und -Fahrerverband Siegen-Olpe-Wittgenstein gewonnen. Mit 146 Punkten siegten die Giebel-

wälder Seriensieger diesmal vor der Gastgebermannschaft vom Reit- und Fahrverein Eiserfeld (142 Punkte) und der Equipe vom RV Kindelsberg. Schon standesgemäß wurden der Giebelwälder Mannschaftsführer Ralf Rannenber mit den Reiterinnen Carina Siebel, Helen Wüst, Jennifer

Johannsen, Marlen Karsten, Luisa Hombach, Janina Christ, Sonja Siebel und Laura Bauch nach der Auswertung vom Verbandsvorsitzenden Mathias Schumillas (l.) sowie Sportwart Tom Dietershagen (r.) mit einem Glas Sekt und der Verbandschärpe ausgezeichnet. Text/Foto: hajo

Zum Abschluss aufs Podium

HOCKENHEIM Stolz und Land-Motorsport zum Kehraus des ADAC GT Masters auf Plätzen 3 und 2



Zum Abschluss noch einmal auf das Podium: Connor De Phillippi und Christopher Mies (links) von der Niederdreisbacher Land-Mannschaft führen am Samstag auf Rang zwei. Luca Ludwig und der Brachbacher Luca Stolz (rechts) schafften es am letzten Rennwochenende des ADAC GT Masters in Hockenheim auf Rang drei. Foto: simon/schmitz

simon ■ Die Entscheidung ist gefallen. Jules Gounon (F, Callaway Competition) heißt der Champion des ADAC GT Masters 2017. Der Corvette-Pilot gewann zusammen mit Daniel Keilwitz (Villingen) das erste Rennen beim Saisonfinale in Hockenheim und sicherte sich damit vorzeitig seinen ersten Titel in der „Liga der Supersportwagen“. Die Titelverteidiger Connor De Phillippi (USA) und Christopher Mies (Heiligenhaus) des Teams „Montaplast by Land-Motorsport“ aus Niederdreisbach führen mit ihrem Audi auf Platz zwei vor dem Mercedes-AMG-Duo Luca Stolz (Brachbach) und Luca Ludwig (Bonn) im Mercedes-AMG des Team Zakspeed.

Pole-Setter Jules Gounon und Partner Daniel Keilwitz zeigten bei ihrem Start-Ziel-Sieg eine souveräne Leistung. Gounon verteidigte mit seiner Corvette beim Start die Führung und fuhr bis zum Fahrerwechsel einen Vorsprung von knapp zwei Sekunden heraus. Sein Partner Daniel Keilwitz brachte nach der Fahrzeugübernahme den Sieg souverän ins Ziel.

Das Land-Motorsport-Audi-Duo De Phillippi/Mies verpasste als Zweite am Ende den Sieg nur um 0,834 Sekunden. Die

letztjährigen Titelgewinner kämpften sich vom vierten Startplatz auf das Podest. Mies verwarf mit einem spektakulären Überholmanöver eingangs des Motodroms die aus der ersten Reihe gestarteten Mercedes-AMG-Fahrer Stolz/Ludwig auf den dritten Rang und wahrte damit seinem Team Montaplast by Land-Motorsport Chancen auf die Titelverteidigung in der Teamwertung. Der Schweizer Jeffrey Schmidt und Christopher Haase (Kulmbach) steuerten den zweiten „Montaplast by Land-Motorsport“-Renner auf dem achten Gesamtrang ins Ziel.

Der Brachbacher Luca Stolz verabschiedete sich ebenfalls mit einem Podeststrang aus der GT-Masters-Saison 2017. Mit einer starken Leistung sicherte sich das Mercedes-AMG-Duo den Platz auf dem Samstagpodium. „Mit dem dritten Platz können wir sehr zufrieden sein“, freute sich Luca Stolz nach seinem jüngsten Podestserfolg im ADAC GT Masters. „Ich habe im Qualifying zwei richtig gute Runden erwischt und bin in die erste Startreihe gefahren. Im Rennen konnten wir daran anknüpfen und uns an zweiter Stelle behaupten. Zum Rennende mussten wir leider noch den Land-Audi ziehen lassen,

doch das Podium war zu keiner Zeit in Gefahr.“

Neben der Entscheidung, wer sich den letzten Rennsieg des Jahres erfahren konnte, stand am Rennsonntag noch die Entscheidung in der Team-Wertung des Champions aus. Für die Niederdreisbacher Mannschaft von Wolfgang Land bestand hier noch eine theoretische Chance, den 15-Punkte-Rückstand gegenüber der Meistermannschaft von Callaway Competition aufzuholen.

Das Rennergebnis spiegelt auch hier den Meisterschaftsstand wider. Hinter den Siegern Christian Engelhardt und Rolf Ineichen im Lamborghini Huracan GT3 überquerte das Duo Gounon/Keilwitz als Zweite die Ziellinie. Jeffrey Schmidt und Christopher Haase wurden im Land-Audi als Dritte abgewinkt. Damit holte sich die Corvette Mannschaft neben den Titeln in der Fahrer- und Junioren-Wertung auch den Teamtitel. Die Land-Mannschaft wurde Zweite in der Teamwertung. Connor De Phillippi und Christopher Mies schlossen die GT-Masters Saison 2017 mit Rang acht ab. Im Sonntagsrennen belegten Luca Stolz und Partner Luca Ludwig den neunten Platz.

In den Meisterschaftswertungen konnten sich Connor De Phillippi und Christopher Mies als bestes Audi-Team über Rang drei in der Fahrerwertung freuen. Jeffrey Schmidt errang im Land-Audi Position zwei bei den Junioren. Der Brachbacher Mercedes-AMG Pilot Luca Stolz folgte bei den Junioren auf Rang drei. In der Team-Wertung errang die Mannschaft von Wolfgang Land Rang zwei.

► **Endstand:** Fahrerwertung: 1. Jules Gounon (Frankreich), Corvette C7 GT3-R 174 Punkte; 2. Daniel Keilwitz (Deutschland), Corvette C7 GT3-R 123; 3. Connor De Phillippi (USA)/Christopher Mies (D), Montaplast by Land-Audi R8 LMS 120; ...9. Jeffrey Schmidt (Schweiz)/Christopher Haase (Deutschland) Montaplast by Land-Audi R8 LMS 91; ...11. Luca Stolz (Brachbach)/Luca Ludwig (Deutschland), Mercedes-AMG GT3 87 ■ Juniorwertung: 1. Gounon 228 Punkte; 2. Schmidt 175; 3. Stolz 168 ■ Team-Wertung: 1. Callaway Competition 185; 2. „Montaplast by Land-Motorsport“ 167; ...10. Mercedes-AMG Team Zakspeed 77.

Schwimmerlebnis in Plauen

Acht Neptun-Nachwuchsschwimmer in Siegens Partnerstadt aktiv

sz **Plauen.** Acht Nachwuchsschwimmer der Schwimmvereinigung Neptun Siegerland nutzten jetzt in Siegens Partnerstadt Plauen beim Herbst-Mehrkampf die Gelegenheit, um gegen gleichaltrige Schwimmer Erfahrungen zu sammeln. Der traditionsreiche Siegener Schwimmverein gehört zu den wenigen Verbliebenen, die die Städtepartnerschaft mit Leben füllen.

Sehr beachtlich war die Leistung der zehnjährigen Jule Roth, die nach fünf Starts in der Mehrkampf-Wertung mit 950 Punkten den 5. Platz in ihrer Altersklasse belegte. Noch erfolgreicher wäre sie gewesen, wenn sie nicht in der Disziplin 50 Meter Delfinbeinschlag disqualifiziert worden wäre. Somit fehlten ihr im Endresultat viele Punkte. Das beste Ergebnis der Einzelwertung gelang Jule Roth mit Platz 3

über 50 Meter Brust-Beinschlag (1:00,12 Minuten). Auch Alexander Bäumer (Jahrgang 2004/2005) überzeugte im Mehrkampf. Über 50 Meter Schmetterling schwamm er in 33,17 Sekunden auf Platz 3 in der Einzelwertung. Im Mehrkampf verfehlte er mit guten 1036 Punkten nur knapp das Siegerpodest. Dort stand Tim Hartmann (Jahrgang 2006) am Ende auf der dritten Stufe. Über 50 Meter Brust-Beine (50,59 Sekunden) und 100 Meter Lagen in starken 1:23,84 Minuten schuf er die Grundlage für den 3. Platz (976 Punkte).

Die Leistungen von Carina Räwel, Franziska Kollmann, Matthis und Elia Irlé sowie Serafima Medvedeva komplettierten ein gelungenes Wochenende mit viel Wettkampfpraxis und gleichzeitiger Stärkung des Teamgeistes.

Heimspiel der Siegen Sentinels fällt aus

sz **Siegen.** Das für kommenden Samstag, den 30. September angesetzte Football-Heimspiel der Siegen Sentinels fällt aus. Die Gäste der Leverkusen Tornados können aufgrund von Personalmangel nicht antreten. Die Absage betrifft sowohl die für 15 Uhr angesetzte Partie der Senioren, als auch die Nachwuchs-Partie, die um 11 Uhr beginnen sollte. Damit fahren die Sentinels am vorletzten Spieltag einen kampflosen Sieg gegen das Tabellenschlusslicht ein und können mit einem weiteren Erfolg am letzten Spieltag den sofortigen Wiederaufstieg in die NRW-Oberliga perfekt machen. Die entscheidende Partie bei den Düsseldorf Panther Prospects findet am 15. Oktober (12 Uhr) statt.

„Das war ein Schock“

EHC-Vorstand Schulte: „Müssen jetzt alle an einem Strang ziehen“

krup **Netphen.** Beim Eishockey-Landesligisten EHC 08 Netphen und beim Frauenteam der Eisflitzer Netphen herrscht seit Beginn der Woche „Alarmstufe Rot“. Da die Kühlanlage im Eisstadion des Sportparks Siegerland in Netphen nicht mehr für den Betrieb genehmigt wurde (siehe Lokalteil der SZ von gestern), wird fieberhaft an Lösungen gearbeitet, wie man die Eishockey-Saison 2017/18 noch retten kann. Das geplante erste Heimspiel am 13. Oktober 2017 gegen Troisdorf kann definitiv nicht in Netphen ausgetragen werden. Die Siegener Zeitung unterhielt sich gestern mit Michele Schulte, Vorstand Marketing/Sponsoring des EHC 08 Netphen.

Herr Schulte, wie hat man im Lager des EHC 08 Netphen die Nachricht aufgenommen, dass das Eisstadion in Netphen vorerst nicht für den Trainings- und Spielbetrieb freigegeben wurde?

► **Schulte:** Das war natürlich ein Schock. In den sozialen Netzwerken glühen die Drähte förmlich heiß, die Aufregung ist groß. Die ohnehin sehr prekäre Situation durch die ungeklärte Zukunft des Sportparks Siegerland ist durch diese Nachricht natürlich kurzfristig nochmal beträchtlich erschwert worden.

Gibt es in der Kürze der Zeit schon Lösungsansätze?

► **Schulte:** Wir arbeiten fieberhaft an Lösungen. Im Klartext gesprochen, haben wir einen Plan A, B und C.

Wie sehen diese konkret aus?

► **Schulte:** Plan A hieße, weiterhin hier in Netphen spielen und trainieren zu können. Nach Plan B müssten wir uns einen Ausweichstandort suchen – und über Plan C wollen wir am besten überhaupt nicht nachdenken...

Lassen Sie uns zunächst über Plan A reden. Was wäre machbar und nötig?

► **Schulte:** Ich habe bereits mit Bernhard Görg gesprochen, der als Vertreter des zum Insolvenzverwalters bestellten Kölner Rechtsanwalts Dr. Christoph Niering Herr des Verfahrens in Netphen ist. Er ist sehr aufgeschlossen und möchte alles Machbare dafür tun, die Saison 2017/18 in Netphen zu sichern. Wir warten nun das Angebot der ausführenden Firma ab und schauen, ob dies finanziell realisierbar ist. In jedem Falle, das lässt sich jetzt



Michele Schulte will die Herkulesaufgabe in Netphen bewältigen. Foto: privat

schon sagen, müssten wir als Verein einen beträchtlichen Anteil an der Summe selbst stemmen. Das bedeutet also, ab sofort Klinken putzen zu gehen – da müssen wir alle an einem Strang ziehen, und das sehr zeitnah. Schließlich ist das zweite Heimspiel gegen Wiehl bereits für den 20. Oktober geplant – das kann nur funktionieren, wenn alles super läuft und wir bis dahin auch das Geld bereit stellen können.

Wie ließe sich Plan B umsetzen?

► **Schulte:** Jochen Krägeloh, Vorstand der Wiehl Penguins, hat mich bereits kontaktiert und uns Eiszeiten in Wiehl angeboten. Diese kollegiale Hilfe unter „alten Rivalen“ weiß ich natürlich zu schätzen. Unsere Heimspiele in Wiehl müssten wir allerdings sonntags um 8 Uhr morgens austragen, das ist die einzige freie Spielzeit dort. Und für Trainingszwecke könnten sie uns immerhin knapp 90 Minuten pro Woche auf einer halben Eisfläche anbieten. Trainieren müssen unsere Jungs auch unbedingt, sie können ja nicht „kalt“ und unvorbereitet in eine Saison starten.

Und Plan C würde dann wohl das sofortige Aus für den Eishockeysport im Siegerland bedeuten?

► **Schulte:** Das ist wohl so. Das ist aber eine Horrormission, die wir uns nicht ausmalen wollen. Es liegt eine gigantische Aufgabe vor uns, aber wir sind bereit. Noch sehen wir Licht am Horizont und werden nicht aufgeben. Diese Herkulesaufgabe können wir aber nur alle gemeinsam bewältigen.

U 13 fährt zur Endrunde

Team des Kreises Siegen-Wittgenstein beim Westfalen-Finale dabei



Die U-13-Fußballer des Stützpunkts Siegen-Wittgenstein haben sich in Kaiserau den Gruppensieg gesichert und sich so für die Westfalen-Endrunde qualifiziert. Foto: privat

sz **Kaiserau.** In der Sportschule Kaiserau fanden jetzt die Vorrunden der Westfalenmeisterschaft für D-Jugend Stützpunktmanschaften (U 13) statt. Gespielt wurde dabei in Vierergruppen, aus denen sich die jeweils Erst- und Zweitplatzierten für die Endrunde qualifizierten. Das gelang auch dem von den Stützpunkttrainern Michael Gipperich und Manfred Dickel betreuten Team aus Siegen-Wittgenstein, das als Gruppensieger zur Endrunde fährt. Diese findet am 2. und 3. Oktober erneut in Kaiserau statt.

Im Auftaktspiel traf das heimische Team auf die Auswahl des Kreises Hagen. In einer zunächst ausgeglichenen Partie brachte Tyler Siebel das heimische Team in der 34. Minute in Führung. Lukas Herb sorgte mit einem Doppelpack kurz vor Schluss (43./47.) für den 3:0-Endstand und besiegelte damit den verdienten, aber vielleicht etwas zu hoch ausgefallenen Sieg.

In der zweiten Begegnung trafen die heimischen Kicker auf einen der großen Turnierfavoriten, die Mannschaft aus Münster/Warendorf. In einer in der ersten Halbzeit taktisch hervorragend geführten Partie gingen die Siegen-Wittgensteiner bereits in der 2. Minute durch Tyler Siebel in Führung. Bengt Schrader

erhöhte mit einem Distanzschuss in der 10. Minute auf 2:0, ehe Muhammed Kocaturk einen schnell vorgetragenen Konter mit dem 3:0 abschloss (23.) und so den Halbzeitstand fixierte. Nach dem Seitenwechsel warf das Team aus Münster/Warendorf alles nach vorne und verkürzte auf 2:3, doch die heimischen Kicker brachten den Vorsprung über die Zeit.

Gegner im entscheidenden dritten Spiel war schließlich der Stützpunkt Soest, der die Partie unbedingt gewinnen musste, während dem Kreis Siegen-Wittgenstein ein Unentschieden genügte. Es entwickelte sich eine von Nervosität und vielen Fehlpässen geprägte Partie, in der nur wenige Torchancen entstanden. Folgerichtig blieb es letztlich beim gerechten Ergebnis von 0:0, das der Mannschaft von Michael Gipperich und Manfred Dickel zum Gruppensieg reichte.

Die beiden Trainer zeigten sich entsprechend zufrieden mit der Leistung ihrer Schützlinge und lobten besonders die mannschaftliche Geschlossenheit und taktische Disziplin.

► **Kreis Siegen-Wittgenstein:** Edwin Morasch, Marius Burkert, Luis Schneider, Silas Lemmer, Adrian Bunse (alle Sportfreunde Siegen), Bengt Schrader, Tyler Siebel, Sem Jonah Nöll, Lukas Herb, Tom Gutsch (alle TSV Weistal), Egzon Selimi (FC Hennef), Muhammed Kocaturk (SG Siegen-Giersberg), Paul Wied (JSG Dotzlar-Sassenhausen).